

Das integrative Potenzial des Tanzes

Tanzprojekt aus München mit dem Power of the Arts Award ausgezeichnet

Veröffentlicht am 09.11.2021, von tanznetz.de Redaktion

München - Bereits zum fünften Mal wurde im November der Power of the Arts Award vergeben. Der von der Philip Morris GmbH initiierte Förderpreis unterstützt Projekte, "die sich mittels Kunst und Kultur für soziale und kulturelle Gleichberechtigung, gelebte Vielfalt und Toleranz einsetzen." Mit dem Motto "Vier Role Models für eine bunte Gesellschaft" wurde der Preis in diesem Jahr bereits zum fünften Mal vergeben und ist mit 200.000€ einer der höchst dotierten Kunst- und Kulturförderpreise in Deutschland. Jede der ausgezeichneten Initiativen erhielt 50.000€.

Mit DanceOn60+hybrid von Kulturator, der GUTE-DINGE-STIFTUNG aus München, wurde ein Tanzprojekt ausgezeichnet, das in vielerlei Hinsicht direkt an einigen Problemen unserer Zeit arbeitet: der Vereinsamung in Zeiten von Corona, insbesondere für ältere Menschen, ihrem Abgehängtsein von der Digitalisierung und ihrer fehlenden Teilhabe am kulturellen Leben. DanceOn60+hybrid eröffnet Tanzgruppen in Senioreneinrichtungen und ermöglicht den überregionalen Austausch. Tanzveranstaltungen in Präsenz werden ergänzt durch weitere digitale Treffen mit anderen Gruppen und begeistern so einerseits für die Kunstform des zeitgenössischen Tanzes und bauen andererseits Hemmungen im Umgang mit digitaler Kommunikation ab. Die finanzielle Unterstützung und die Aufmerksamkeit für das Projekt ist angesichts seines wertvollen sozialen und kulturellen Engagements absolut berechtigt!

Die weiteren Preisträger des Power of the Arts sind die Projekte ARTplus aus Hamburg, Spread more Beauty aus Leipzig und Der Garten der Erinnerungen aus Köln.



Die Jury von The Power of the Arts
© David Frank